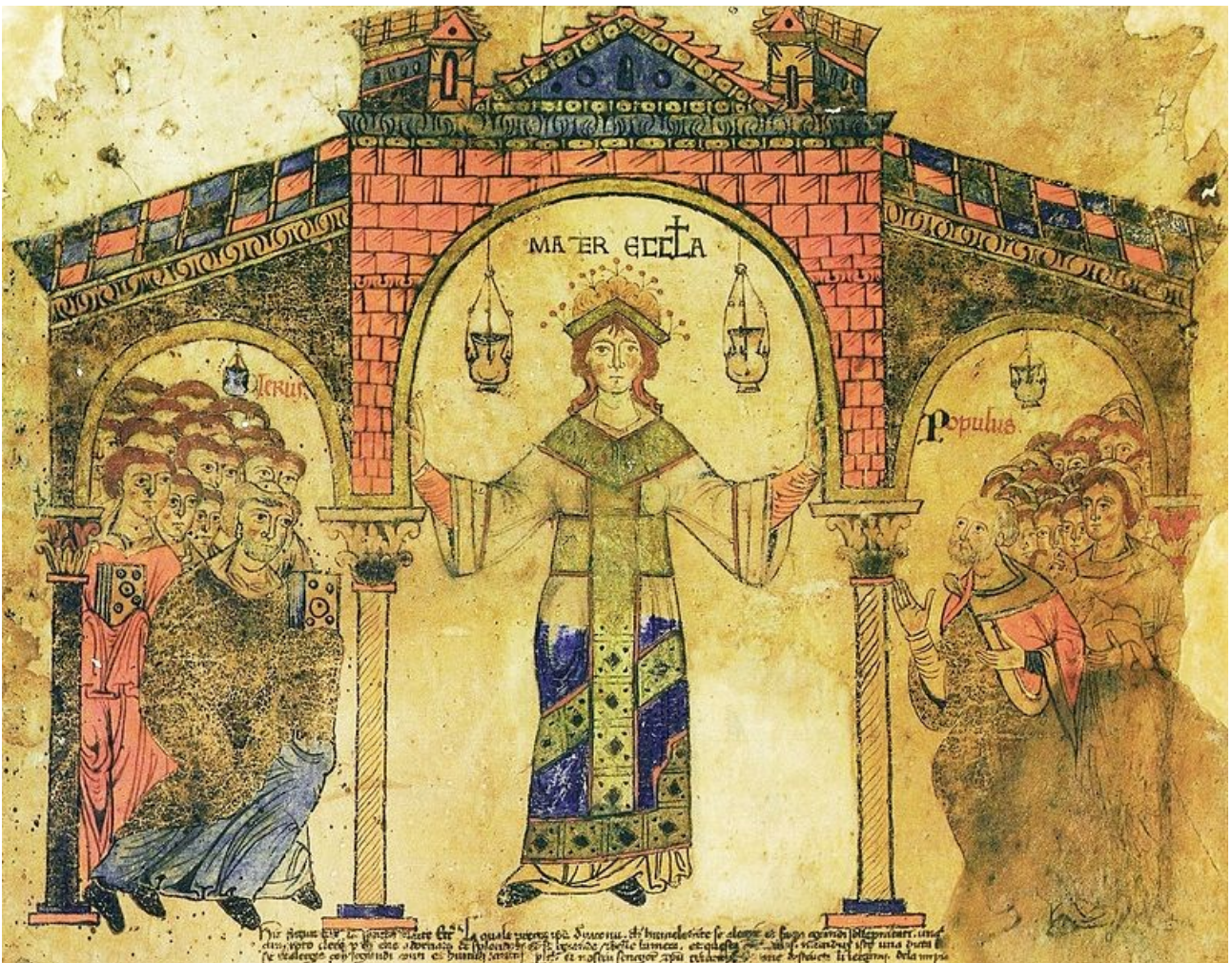


Zum Muttertag:

GEDANKEN ZUR MUTTER KIRCHE



Mater Ecclesia (die Mutter Kirche); Psalter aus Monte Cassino (heute in der Vatikanischen Bibliothek), ca. 1087

Gal 4,26 ff

Das himmlische Jerusalem ist frei, und dieses Jerusalem ist unsere Mutter. Denn es steht in der Schrift: Freu dich, du Unfruchtbare, die nie geboren hat, / brich in Jubel aus und jauchze, die du nie in Wehen lagst! / Denn viele Kinder hat die Einsame, / mehr als die Vermählte. Daraus folgt also, meine Brüder, dass wir nicht Kinder der Sklavin sind, sondern Kinder der Freien.

ENZYKLIKA

MATER ET MAGISTRA

VON PAPST JOHANNES PP. XXIII. 15. Mai 1961

Mutter und Lehrmeisterin der Völker ist die katholische (= *alle umfassende*) Kirche. Sie ist von Christus Jesus dazu eingesetzt, alle, die sich im Lauf der Geschichte ihrer herzlichen Liebe anvertrauen, zur Fülle höheren Lebens und zum Heile zu führen.

Dieser Kirche, der "Säule und Grundfeste der Wahrheit" (1 Tim 3, 15), hat ihr heiliger Gründer einen doppelten Auftrag gegeben: Sie soll ihm Kinder schenken; sie soll sie lehren und leiten.

Dabei soll sie sich in mütterlicher Fürsorge der einzelnen und der Völker annehmen in ihrem Leben, dessen erhabene Würde sie stets hoch in Ehren hielt, über das sie wachte und das sie beschützte.

Zum Muttertag:

GEDANKEN ZUR MUTTER KIRCHE

Im Gebet wenden wir uns an Maria, die Mutter der Kirche und die Mutter unseres Glaubens.

Hilf, o Mutter, unserem Glauben!

Öffne unser Hören dem Wort, damit wir die Stimme Gottes
und seinen Anruf erkennen.

Erwecke in uns den Wunsch, seinen Schritten zu folgen,
indem wir aus unserem Land wegziehen und seine Verheißung annehmen.

Hilf uns, dass wir uns von seiner Liebe anrühren lassen, damit wir ihn im Glauben
berühren können.

Hilf uns, dass wir uns ihm ganz anvertrauen, an seine Liebe glauben,
vor allem in den Augenblicken der Bedrängnis und des Kreuzes,
wenn unser Glaube gerufen ist zu reifen.

Säe in unseren Glauben die Freude des Auferstandenen.

Erinnere uns daran: Wer glaubt, ist nie allein.

Lehre uns, mit den Augen Jesu zu sehen, dass er Licht sei auf unserem Weg;

und dass dieses Licht des Glaubens in uns immerfort wachse,
bis jener Tag ohne Untergang kommt,

Jesus Christus selbst, dein Sohn, unser Herr!

ENZYKLIKA **LUMEN FIDEI** VON **PAPST FRANZISKUS** vom **29. Juni 2013**